



Qualitäts- und Tätigkeitsbericht 2024 Magen-Darm-Ärzte in Andernach

Unsere Praxis mit gastroenterologischem Schwerpunkt besteht seit 1994 in Andernach. Seit 2006 befindet sie sich am St. Nikolaus-Stiftshospital. Unsere Praxis ist seit 2011 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Wir sind Mitglied im Darmzentrum Mittelrhein. Wir sind vom bng (Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.) zertifiziert als CED-Schwerpunktpraxis (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen) und als Hepatologische Schwerpunktpraxis (Lebererkrankungen) zertifiziert.

1. Behandlungsschwerpunkte:

- Endoskopische Leistungen (Magen- und Darmspiegelungen)
- Diagnostik und Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa)
- Diagnostik und Behandlung von Magen- und Darm-Krankheiten
- Darmkrebsvorsorge
- Diagnostik und Behandlung chronischer Lebererkrankungen
- Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen

2. Personal:

In der Praxis arbeiten drei Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie, neun Medizinische Fachangestellte (MFA) und fünf Auszubildende zur MFA. Alle MFA haben die Qualifizierung für Sedierungen nach der DGVS-Leitlinie. fünf MFA haben die Ausbildung zur Endoskopie-Fachkraft. Zwei MFA sind ausgebildete CED-Versorgungsassistentinnen nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, zwei MFA sind ausgebildete CED-Fachassistentinnen.

3. Anzahl der Patienten:

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 7107 Patienten behandelt (+ 15,3 % gegenüber 2023, + 91,8 % gegenüber 2014).

4. Endoskopien:

Es wurden bei 4438 Patienten (62,4 %) insgesamt **5391 flexible Endoskopien** durchgeführt (+ 42,5 % im Vergleich zu 2023, + 271,6 % seit 2014). Wir sind eine dynamisch wachsende gastroenterologische Schwerpunktpraxis: In einer gastroenterologischen Schwerpunktpraxis wird üblicherweise bei mehr als 50 % der Patienten eine Endoskopie durchgeführt. Die Zahl der Untersuchungen pro Arzt sollte über 1000 Endoskopien jährlich betragen. Seit 2011 bieten wir an, den Darm nicht mit Luft, sondern mit CO₂ zu füllen, was die Beschwerden nach der Untersuchung mit oft unangenehmen Blähungen zuverlässig verhindert.

DR. FRANZ JOSEF HEIL
Facharzt für Innere Medizin
Proktologie Diabetologie

DR. JAN ROBERT MÜLLER
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

DR. SEBASTIAN VOIGT
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

**Fachärztliche Praxis mit
Tätigkeitsschwerpunkten:**
Magen-Darm-Krankheiten
CED-Schwerpunktpraxis
Enddarmkrankheiten
Leberkrankheiten
Magenspiegelung
Darmspiegelung
Ultraschall

Anschrift
Ernestus-Platz 1
56626 Andernach

Tel 02632 949030
Fax 02632 949031
info@gastro-andernach.de
www.gastro-andernach.de



Es erfolgten **2059 Magenspiegelungen** (+ 12,0 %). Bei 88,8 % der Magenspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Der Anteil der Patienten, die eine Sedierung wünschen, ist auf hohem Niveau, was einen großen Aufwand für die Praxis bedeutet. Einen finanziellen Ausgleich dafür gibt es allerdings immer noch nicht. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 131,36 mg pro Untersuchung. Bei keinem Patienten trat eine Herz-Kreislauf-Komplikation auf, die eine Intervention erforderte. Auch andere Komplikationen traten nicht auf.

Es erfolgten **3332 Darmspiegelungen** (+ 17,9 %), davon 1025 (32,5 %) im Rahmen der Krebsvorsorge. Bei über 99,7 % der Untersuchungen gelang es, den ganzen Dickdarm einzusehen. Bei 2 Patienten (0,06 %) gelang es nicht, den Blinddarm (Zökum) zu erreichen. Ursache waren Probleme durch Schleifenbildung bei beiden Patienten. Als ein Kriterium für eine optimale Qualität der Darmspiegelung gilt allgemein eine Zökumintubationsrate von mind. 95 %.

Bei 92,5 % der Darmspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznarkose mit Propofol** durchgeführt. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 160,5 mg pro Untersuchung. Bei keinem Patienten trat eine Herz-Kreislauf-Komplikation auf, die eine Intervention erforderte.

Die Abtragung von einem oder mehreren Polypen mit der Schlinge (**Polypektomie**) erfolgten bei 1016 Koloskopien (30,4 %). Im Rahmen der Vorsorge-Koloskopie wurden bei 35,0 % der Patienten Polypen mit der Schlinge abgetragen. Zusätzliche Behandlung mit dem Argonplasmakoagulator (**APC-Beamer**) erfolgte bei 2 Koloskopien. Außerdem erfolgten **7 Ballondilatationen** von Verengungen in Speiseröhre, Dün- und Dickdarm.

Komplikationen traten bei bzw. nach 4 Endoskopien (0,07 %) auf:

- Blutung bei Dilatation einer Anastomosenstenose 1
- Nachblutung nach Polypektomie 1
- Nachblutung nach Probenentnahme mit PE-Zange 1
- Kritischer Abfall der O₂-Sättigung 1

Bei drei Patienten erfolgte wegen einer Blutung eine stationäre Aufnahme. Es erfolgte eine endoskopische Blutstillung. Todesfälle in Folge einer Endoskopie traten seit Gründung der Praxis keine auf.

5. Darmkrebs:

Darmkrebs wurde bei 6 Patienten neu festgestellt. Die Zahl der neu festgestellten Darmkrebs-Erkrankungen liegt unverändert auf einem niedrigen Stand. Das entspricht dem in Deutschland zu beobachtenden Trend, dass die Zahl der Darmkrebserkrankungen zurückgeht. Das ist auch ein wichtiger Erfolg der Vorsorge-Darmspiegelung, die 2002 eingeführt wurde. In anderen europäischen Ländern ohne ein Vorsorgeprogramm ist dieser Effekt nicht zu erkennen, sondern die Zahl der Darmkrebserkrankungen nimmt zu.

6. Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) – überregionaler Schwerpunkt:

Diagnose und Behandlung von CED stellen einen kontinuierlich wachsenden, überregionalen Schwerpunkt unserer Praxis dar. Im Jahr 2024 standen **639 Patienten mit einer CED** in Dauerbehandlung in der Praxis: 295 Patienten mit einer Colitis ulcerosa, 285 Patienten mit einem Morbus Crohn und 56 Patienten mit einer anderen Form einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Colitis indeterminata, mikroskopische Colitis etc.). In der Praxis werden alle Formen der medikamentösen Therapie durchgeführt, incl. Behandlung mit TNF-alpha-Antikörpern, anderen Biologica (Vedolizumab, Ustekinumab), Januskinaseinhibitoren, S1P-Rezeptormodulatoren und Immunsuppressiva. Die Praxis ist als CED-Schwerpunktpraxis zertifiziert.

In der Praxis arbeiten zwei CED-Versorgungsassistentinnen und zwei CED-Fachassistentinnen. Sie sind für die Patienten immer schnell erreichbare Ansprechpartnerinnen und nehmen sich viel Zeit, die Krankheitssituation mit den Patienten zu besprechen und in enger Kooperation mit dem Arzt die weitere Behandlung zu planen. Diese persönliche Betreuung wird von den Patienten sehr geschätzt und stellt ein Qualitätsmerkmal einer Schwerpunktpraxis dar.

Wir nehmen an wissenschaftlichen Studien teil, u.a. Studien des Kompetenznetz CED. Wir waren beteiligt an der mit Mitteln des Bundes-Innovationsfonds geförderten Projekt-Studie CED-BioAssist. Durch diese Studie wurde die besondere Bedeutung der Betreuung von CED-Patienten durch ein qualifiziertes Team mit CED-Versorgungsassistentinnen belegt. Leider ist keine Umsetzung in den Regelleistungskatalog der Krankenkassen erfolgt, so dass immer noch keine Vergütung für diese besondere Patientenversorgung erfolgt.

7. Andere Untersuchungen und Behandlungen:

- Ultraschalluntersuchungen 579
- Hämorrhoidenbehandlung (Ligatur, Verödung) 169

8. Mitgliedschaft/Vorstandstätigkeit in folgenden Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Gesundheitsorganisationen:

bng – Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands
2006-2016 Regionalvorsitzender/Stellvertreter Rheinland-Pfalz
2008-2019 Mitglied im Bundesvorstand
2013-2017 Bundesvorsitzender
<http://bng-gastro.de>

DGVS – Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
www.dgvs.de

Kompetenznetz CED – Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen
<http://www.kompetenznetz-ced.de/>

DCCV – Deutsche Morbus Crohn / Coitis ulcerosa Vereinigung e.V.
Selbsthilfeverband für Menschen mit einer chronisch entzündlichen
Darmerkrankung (*CED*) in Deutschland
www.dccv.de

BVGD – Bundesverband Gastroenterologie Deutschland
2016-2019 Mitglied im Bundesvorstand
<http://www.bvgd-online.de/>

GARPS – Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft RLP/Saarland
Mitglied im Beirat
<http://www.garps.de/>

Stiftung LebensBlicke – Aktiv gegen Darmkrebs
Vertreter im „Advisory Board“
<http://www.lebensblicke.de/>

ADE – Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie Rheinland-Pfalz
<http://www.ade-rlp.de/>

NAV-Virchowbund, Verband der Niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
www.nav-virchowbund.de/

FAiRLP – Facharztverband Rheinland-Pfalz
2010-2022 Mitglied im Vorstand
<http://fairlp.de/>

Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V.
Schatzmeister 1997-2013
Mitglied der Steuerungsgruppe Hospiz der Kirchlichen Sozialstation
<http://www.hospiz-andernach-pellenz.de/>
<http://www.kirchliche-sozialstation-andernach-pellenz.de/>

Verein der Freunde und Förderer des Stiftshospitals Andernach e.V.
<http://www.stiftshospital-andernach.de/>

KV-RLP – Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
2008-2022 Mitglied der Vertreterversammlung
<http://www.kv-rlp.de/>